



### Nepřekonatelný leasing

Model	Leasing rate	Other details
Volkswagen Golf	...	...
Volkswagen Passat	...	...

Všetky bezplatně Volkswagen (INFO-LINE 0200/19 09 09)

### tschechischen Volkswagen-Importeurs

arsch – dicke Pfeile in eine Stoßrichtung eingezeichnet waren. schlimmer noch: In »Mladá Fronta« – einer der führenden Tageszeitungen des Landes – erschien die Anzeige unmittelbar neben einer Bilderseite, die an den Einmarsch der NS-Truppen erinnerte. In der VW-Konzernzentrale wurde man erst Mitte vergangener Woche durch eine Nachfrage im Internet auf die Anzeige aufmerksam, die daraufhin sofort gestoppt wurde. In Wolfsburg schüttelt man über das mangelnde Feingefühl des tschechischen Importeurs in Sachen Geschichte den Kopf: **»Die hatten sich scheinbar gar nichts dabei gedacht und in der Sache auch noch lustig.«**

### BANKEN

## Faule Geschäfte

Ein Skandal um die faulen Immobilien-Geschäfte der früheren Bayerischen Hypo-Bank werden immer mehr Firmen hineingezogen. Ausgangspunkt ist die renommierte Münchner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wedit. Dort hat die Münchner Staatsanwaltschaft nicht nur die »vollständigen Handakten einschließlich aller Entwürfe und Besprechungsnotizen über die Jahresabschlüsse von 1989–1997« der Hypo-Bank sichergestellt, sondern zusätzlich entsprechende Unterlagen von 35 weiteren Firmen in acht Städten. **Denn: Mögliche Bilanzfälschungen bei der Bank begründen den Verdacht, daß die verantwortlichen Prüfer der Wedit auch bei Tochtergesellschaften der Hypo-Bank zu optimistische Bewertungen in Kenntnis der Unrichtigkeit gebilligt und in Einzelfällen deren Überschuldung wahrheitswidrig verneint haben.** Die Bosse müssen auch zittern, weil mittlerweile Peter S., einst

Hypo-Generalbevollmächtigter, bei der Polizei ausgepackt hat. Da niemand in den noch nicht ausgeloteten Sumpf hineingeraten will, stößt die Sonderprüfung der alten Hypo, die der Aufsichtsrat der neuen Hypovereinsbank jetzt beschlossen hat, auf Schwierigkeiten. Die in Frage kommenden deutschen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sind entweder befangen oder haben den Job abgelehnt.

### JUGEND FORSCHT

## Hilfe bei Alzheimer

Dem 17jährigen Alexander Cherkasky ist beim diesjährigen nordrhein-westfälischen Regional-Wettbewerb von »Jugend forscht« ein spektakulärer Coup gelungen: **Mit einer neuen Methode der Eiweißspaltung will er die bislang unheilbare Alzheimer-Krankheit bekämpfen.** Mindestens eine Million Deutsche leiden unter der Demenzerkrankheit. »Zentrale Ursache der Alzheimer-Krankheit sind kugelförmige Eiweiße, man nennt sie Beta-Amyloide«, sagt Alexander Cherkasky. »Sie lagern sich in und an den Nervenzellen des Gehirns ab und zerstören sie.« Die als »sehr unlöslich« geltenden Beta-Amyloide will der junge Forscher unschädlich machen.



A. Cherkasky

Die Methode, die er dazu entwickelt hat, besteht in der Herstellung eines Eiweißes, das sich funktionell aus zwei Teilen zusammensetzt: »Der eine Teil, das Anti-Peptid, erkennt einen bestimmten Abschnitt des Beta-Amyloid-Moleküls und dockt an diesem Abschnitt an. Andere, nützliche Eiweiße des Körpers werden dabei nicht angerührt«, doziert Alexander Cherkasky begeistert. »Der zweite Teil besteht aus einem Enzym, das Eiweiße spaltet.« Sollte die Herstellung dieses Präparats tatsächlich gelingen, es wäre eine Revolution auf dem Gebiet der Alzheimer-Therapie. Die Entwicklung eines solchen Medikaments jedoch dürfte noch Jahre dauern. Die Haupt- hürde besteht darin, das Präparat überhaupt dorthin zu bekommen, wo es gebraucht wird: im Gehirn. Mit der sogenannten Blut-Hirn-Schranke schützt sich das Gehirn vor giftigen Substanzen – allzu große Moleküle, wie es auch das von Alexander Cherkasky vorgestellte noch ist, müssen draußen bleiben.

### STERN intern

#### DER STERN MACHT SCHLAGZEILEN

Deutschland redete in der vergangenen Woche über den STERN. Eine politische Diskussion löste der grüne Bundesumweltminister Jürgen Trittin aus, der im STERN gesagt hatte, wenn SPD und CDU als Volksparteien der Mitte kaum noch voneinander zu unterscheiden seien, spreche »mittelfristig für die CDU als Partner genauso viel oder wenig wie für die SPD«. Aus der Umgebung des Grünen-Fraktionsvorsitzenden Rezzo Schlauch hieß es, die Äußerungen im STERN seien völliger Quatsch. Fraktionschefin Kerstin Müller nannte eine Debatte über schwarz-grüne Bündnisse abwegig. FDP-Generalsekretär Guido Westerwelle unterstellte: »Offensichtlich sind die Grünen bereit, ihre Seele völlig zu verkaufen, um an der Macht bleiben zu können.«



Gerhard Schröder

Als der STERN berichtete, Bundeskanzler Schröder denke über neue Strukturen an der SPD-Partei- spitze nach und plane Franz Müntefering als Generalsekretär neben dem Bundesgeschäftsführer zu installieren, ließ Schröder das umgehend dementieren. »Von der ersten bis zur letzten Zeile ist alles erstunken und erlogen«, ließ er mitteilen. Trotz aller Dementis zeichnet sich mittlerweile ab, daß Müntefering neuer starker Mann in der SPD werden wird. Der frühere Bundesgeschäftsführer hat bestätigt, daß er beim nächsten Parteitag als stellvertretender Vorsitzender antreten wird. In SPD-Kreisen geht man davon aus, daß Müntefering in einer herausgehobenen Funktion das Stellvertreteramt übernimmt und damit eine Art geschäftsführender Parteivorsitzender wird. Erstunken und erlogen? Nur wenige Stunden nach der STERN-Vorabmeldung stellte sich der letzte mutmaßliche Entführer des Hamburger Millionärs Jan Philipp Reemtsma, der 32jährige Pole Piotr L. freiwillig der Polizei. Mittlerweile wurde in Hamburg Haftbefehl erlassen.

### WORTE DER WOCHE

**»Daß Herr Eichel Mut hat, wird schon daran deutlich, daß er das Amt des Bundesfinanzministers übernimmt«**  
Karl Starzacher, hessischer Finanzminister im Bundesrat